



Verhandlungsschrift

Über die Sitzung des Gemeinderates

Datum der Sitzung: Mittwoch dem 05. Oktober 2016
Ort der Sitzung: Gemeindeamt Maria Lanzendorf, Hauptstraße 14.
Beginn der Sitzung: 19.50 Uhr
Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Die Einladung erfolgte am 28. September 2016 durch E-Mail.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Mag. Peter Wolf

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| 1. Vizebgm. Dagmar Madl | 2. Vizebgm. Michael Lippl |
| 3. gfGR. Erich Hempfling | 4. gfGR. Hermann Raidl |
| 5. gfGR. Mag. Stephan Roth | 6. gfGR. Christian Schuster |
| 7. gfGR. Karl Kager | 8. GR. Sylvia Lippl |
| 9. GR. Helmut Tobes | 10. GR. Gerlinde Vitecek |
| 11. GR. Herbert Tkacsik | 12. GR. Gabriele Maw |
| 13. GR. Wolfgang Nell | 14. GR. Sonja Rovina |
| 15. GR. Thomas Cech | 16. GR. Stephan Klaus |
| 17. GR. Dr. Erdal Kalayci, MA | 18. GR. Erhard Brunner |
| 19. | 20. |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|---|----|
| 1. Ing. Thomas Pokernus (Schriftführer) | 2. |
|---|----|

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|------------------------------|----------------------|
| 1. GR. Dr. Christoph Lampert | 2. GR. Phillipp Nell |
| 3. | 4. |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- 1.

Vorsitzender BGM Mag. Peter Wolf

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- Pkt.1) BürgerInnenfragestunde (19.00 – 19.30 Uhr)
- Pkt.2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 15.06.2016
- Pkt.3) 1. Nachtragsvoranschlag 2016
- Pkt.4) Subventionen
- Pkt.5) Förderungsvertrag KPC, BA 100 - Leitungsinformationssystem
- Pkt.6) Kanalsanierung BA05 – Planungsarbeiten für Priorität 2
- Pkt.7) Wartungsvertrag Pumpenstationen
- Pkt.8) Wartungsvertrag Winterdienst
- Pkt.9) Gesetzwidrige Kostenbelastung der NÖ Gemeinden aus der Mindestsicherung für Asylanten
- Pkt.10) Vereinbarung mit der Gemeinde Lanzendorf über die Aufteilung der Kommunalsteuer
- Pkt.11) Aktualisierung der Richtlinie für die Vergabe von Gemeindewohnungen und Genossenschaftswohnungen mit Gemeindevorschlagsrecht
- Pkt.12) Regelung für die verspätete Abholung von Kindern aus dem Kindergarten
- Pkt.13) Energieliefervereinbarung – Erdgas EVN
- Pkt.14) Bewilligung von Ausgaben
- Pkt.15) Grundsatzbeschluss Ausbau des Kindergartens
- Pkt.16) Allfälliges

Verlauf der Sitzung

Öffentlicher Teil

Pkt.1.) BürgerInnenfragestunde

In der heutigen Sitzung wurden 3 Anliegen eingebracht, die Niederschrift über die eingebrachten Anliegen wird gesondert dem Protokoll beigelegt.

Pkt.2.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 15.06.2016

Sachverhalt:

Eine Kopie des Protokolls der Sitzung vom 15. Juni 2016 wurde den Gemeinderäten(innen) zur Begutachtung zugesendet.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge das Protokoll der Gemeinderatssitzungen vom 15. Juni 2016 genehmigen.

Beschluss:

Für Stimmen: 17

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 2
(Vizebgm. Madl, GR. Klaus)

Pkt.3) 1. Nachtragsvoranschlag 2016**Sachverhalt:**

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2016 lag durch zwei Wochen, in der Zeit vom 02.09. bis 16.09.2016 während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht auf.

Bei der Finanzausschuss-Sitzung am 17.08.2016 traten noch einige Fragen auf:

HH-Stelle 1/0100-0420, Erhöhung durch die Installation einer Klimaanlage im Gemeindeamt.

HH-Stelle 1/0610-7770, Erhöhung für den Ankauf von Turnmatten (Subvention -Schule)

Auf der HH-Stelle 1/0800-7521 ist die Pension für unseren Beamten in Ruhe Herrn Eduard Gerstberger verbucht.

HH-Stelle 1/8130-6190, Erhöhung durch eine Reparatur des WC am Müllplatz.

HH-Stelle 1/8510-6130, Erhöhung durch unvorhersehbare Kanalgebühren in der Pinggera-gasse, Fr. Melzer-Straße und Frauergasse.

Auf den Seiten 48+49 und 56+57 ist im AOH das Projekt Feuerwehrdepot Bauhof Depot er-sichtlich.

Auf den Seiten 52+53 im AOH steht die Förderung LED.

Auf den Seiten 54+55 im AOH steht der Lückenschluss des Hochwasserschutzes beim Kan-zelhof.

Auf Grund des Hinweises des Prüfungsausschusses wurde die Darstellung der Schulden (Sei-te 81+82) bei der Kanalsanierung nun in der Richtigen Zeile dargestellt (Softwarefehler GemDat).

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2016 werden die im beschlossenen Nachtragsvoranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Brut-toausgaben und Bruttoeinnahmen neu festgesetzt. Die Zusammenfassung der im Voranschlag und Nachtragsvoranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schluss-summen:

		Einnahmen in EUR	Ausgaben in EUR
1.	Ordentlicher Nachtragsvoranschlag	4.199,700,00	4.199.700,00
2.	Außerordentlicher Nachtragsvoran-schlag	1.379.200,00	1.379.200,00
	Gesamtvoranschlag	5.578.900,00	5.578.900,00

Wechselrede: Bgm. Mag. Wolf, GR Kalayci, GR Maw

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf genehmigt den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt.4) Subventionen

a) Lesen mit Andrea

Sachverhalt:

Für das Projekt „Lesen mit Andrea“ in der Volksschule Lanzendorf/Maria Lanzendorf ersucht Frau Andrea Molnar mit Schreiben vom 01.09.2016 für das Schuljahr 2016/2017 einen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von € 50,-.

Diese Mittel werden für die Anerkennung der Leseleistung der Schüler und Schülerinnen, wie zum Beispiel Süßigkeiten, kleine Geschenke, Flohmarktartikel, kleine Leselektüre usw. eingesetzt.

2015/16 wurde Lesen mit Andrea mit € 40,- unterstützt.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt das „Lesen mit Andrea“ in der Volksschule Lanzendorf – Maria Lanzendorf mit einem Unterstützungsbeitrag von € 50,- zu fördern.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

b) Freiwillige Feuerwehr Maria Lanzendorf

Sachverhalt:

In der Zwischenzeit ist es altersbedingt notwendig geworden neue Feuerwehrhelme anzuschaffen. Die derzeitigen Helme sind zum größten Teil aus den Jahren 1995/97! Die Helme müssen nach 15-20 Jahren ausgeschieden werden! Laut Auskunft von Kommandant Kleiber sind schon 15 Jahre angesichts der harten Beanspruchung ein sehr langer Verwendungszeitraum. Zum Vergleich: bei Motorradhelmen wird spätestens nach 10 Jahren der Tausch empfohlen! Die Feuerwehr benötigt ca. 30 Stück, Listenpreis a' € 285,- Summe € 8550,-. Die Gemeinde Himberg tauscht für ihre drei Feuerwehren im Jahr 2017 die Helme! Maria Lanzendorf könnte sich bei dieser Ankaufsaktion anschließen wodurch ein besserer Preis erzielt werden könnte. Die Gemeinde Himberg kauft ca. 130 Stück.

Der zuständige Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Subvention für die Freiwillige

Feuerwehr Maria Lanzendorf für das Jahr 2017 weiterhin bei einem Betrag von € 16.200,- zu belassen. Weiters empfiehlt der Ausschuss dem Gemeinderat dem Ankauf von 30 neuen Feuerwehrhelmen zuzustimmen und max. einen Betrag von € 8.550,- dafür bereit zu stellen. Der Ausschuss gibt aber zu bedenken, dass angesichts der steigenden Kosten der Feuerwehr eine mittelfristige Erhöhung der Subvention nicht aus den Augen verloren werden sollte. Einstimmig angenommen

Antrag des Bürgermeisters:

- a) Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge die Subvention für die Freiwillige Feuerwehr Maria Lanzendorf für das Jahr 2017 weiterhin bei einem Betrag von € 16.200,- beschließen.
- b) Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge den Ankauf von 30 neuen Feuerwehrhelmen mit max. einen Betrag von € 8.550,- beschließen. Der Ankauf erfolgt Anfang 2017 und soll im Voranschlag 2017 berücksichtigt werden.

Wechselrede: Bgm. Wolf, gf.GR Roth

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

c) Freizeitclub Maria Lanzendorf**Sachverhalt:**

Herr Habetinek Robert, Obmann des Freizeitclubs Maria Lanzendorf, suchte mit Schreiben vom 13.07.2016 um eine Subvention für die Veranstaltung „Cocktail-Abend“ am 23.07.2016 an.

Wechselrede: Bgm. Wolf, GR Maw, GR Raidl, GR Nell, gf.GR Roth, GR Rovina, Vizebgm. Lippl

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt den Freizeitclubs Maria Lanzendorf mit einem Unterstützungsbeitrag, in Form der Kostenübernahme – Anmietung einer Gemeinde-Hütte, zu unterstützen.

Beschluss:

Für Stimmen: 17

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 2
(GR Kalayci, GR Rovina)

Verein Hospiz Mödling bedankt sich mit Schreiben vom 16. August 2016 für die Subvention (€ 100,-) des laufenden Jahres.

Pkt.5) Förderungsvertrag KPC, BA 100 - Leitungsinformationssystem**Sachverhalt:**

Nach nun mehr als 3 Jahren wurde das Förderansuchen für die Herstellung eines Leitungsinformationssystem für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 100 mit Entscheidung vom 27.06.2016 gewährt. Für die eingereichten förderbaren Investitionskosten von € 83.860,- (Bestandsaufnahme und Videobefahrung des öffentlichen Kanals sowie Digitalisierung dessen) werden € 26.000,- in Form von Investitionszuschüssen ausbezahlt.

Erst nach Übermittlung der unterfertigten Annahmeerklärung erlangt der Förderungsvertrag abgeschlossen zwischen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, als Förderungsgeber, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Rechtsgültigkeit.

Der Förderungsvertrag lag zur Einsicht in der Vorbereitungsmappe für diese Gemeinderatssitzung auf.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge die Annahmeerklärung zum Fördervertrag betreffend die Gewährung eines Investitionszuschusses für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 100 Leitungsinformationssystem beschließen.

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt.6) Kanalsanierung BA05 – Planungsarbeiten für Priorität 2

Sachverhalt:

Die Kanalsanierung, der Priorität 1 gemäß Sanierungskonzept ist nahezu abgeschlossen. Für die Sanierung der Schadstellen der **Priorität 2** wird nun empfohlen mit dem Planungsbüro Dr. Lengyel ZT GmbH weiter zu verfahren.

Baukosten Priorität 2	302.000 €
Schachtsanierung	47.000 €
Unvorhergesehenes, Rundung	51.000 €
Zwischensumme	400.000 €
Planungsarbeiten rd. 15 % (Detailplanung, Ausschreibung, Einreichung zur Förderung, Kontrolle der Behörden, örtliche Bauaufsicht, ...)	60.000 €
Gesamtinvestitionskosten Priorität 2	460.000 €

Für die Kanalabschnitte der **Priorität 3** wird empfohlen, entsprechend den erforderlichen Inspektionsintervallen nach ÖWAV Regelblatt 22, 10 Jahre nach der Erstinspektion eine neuerliche Begutachtung durchzuführen. Damit soll beurteilt werden, ob sich die festgestellten Mängel verändert haben und ob eine bauliche Sanierung erforderlich ist.

Ein Angebot des Büros Dr. Lengyel ZT GmbH für die Planungsleistungen sowie örtliche Bauaufsicht wurde am 30.08.2016 übermittelt. Dies beläuft sich auf € 58.850,- (exkl. MwSt.).

Die budgetären Mittel sind im Voranschlag 2017 berücksichtigt.

Wechselrede: gf.GR Roth, Bgm. Wolf, gf.GR Raidl, Vizebgm. Lippl

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt das ZT Büro Lengyel entsprechend dem Honorangebot zu beauftragen.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt. 7) Wartungsvertrag Pumpenstationen Christian Traschler

Sachverhalt:

Der Wartungsvertrag zur Beaufsichtigung der Pumpwerke mit der Firma Christian Traschler ist seit Mitte Juli 2014 ausgelaufen. Herr Christian Traschler betreut zur Zeit die Pumpwerke analog dem alten Vertrag. Jedoch sollte hier dem Dienstleister eine Sicherheit gegeben werden und ein neuer Wartungsvertrag aufgesetzt werden.

Der Vertragsentwurf liegt dem Protokoll bei.

Der zuständige Ausschuss empfiehlt eine Verlängerung auf 3 Jahre, sollte der Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten nicht gekündigt werden, tritt eine automatische Verlängerung um 1 Jahr ein.

Wechselrede: GR Nell, GR Maw, gf.GR Roth, BGM Wolf

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge den Wartungs- und Überwachungsvertrag für die Abwasserpumpwerke mit der Firma Christian Traschler ab 01. Juli 2016 rückwirkend für 3 Jahre beschließen.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt. 8) Wartungsvertrag Winterdienst

Sachverhalt:

Der Wartungsvertrag für den Winterdienst außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindearbeiter mit der Firma Markus Horwath soll mit der Wintersaison 2016/17 verlängert werden. Zusätzlich sind Preise für Kehrungen und Mäharbeiten die nach Bedarf abgerufen werden ausgepreist.

Der Vertragsentwurf wurde in der Sitzung des zuständigen Ausschusses vorberaten.

Der Ausschuss empfiehlt den Wartungsvertrag (Dauer 3 Jahre) im Gemeinderat beschließen zu lassen.

Wechselrede: GR Nell, Vizebgm Lippl

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge den Vertrag für Kehrungen, Mäharbeiten und Winterdienst mit der Firma Markus Horwath für weitere 3 Jahre beschließen.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt.9) Gesetzwidrige Kostenbelastung der NÖ Gemeinden aus der Mindestsicherung für Asylanten

Sachverhalt:

Von der Fraktion der FPÖ Maria Lanzendorf wurde der Antrag, die Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt zu erweitern gestellt:

Gesetzwidrige Kostenbelastung der NÖ Gemeinden aus der Mindestsicherung für Asylanten

Die Aufteilung der Kosten für die bedarfsorientierte Mindestsicherung ist im NÖ Mindestsicherungsgesetz eindeutig geregelt, wobei im § 36 Abs. 1 ausdrücklich bestimmt ist, dass für Gemeinden u.a. KEINE Kostenbeitragspflicht für Asylberechtigte (§ 5 Abs. 2 Ziffer 3) besteht.

Entgegen dieser gesetzlichen Bestimmungen wurden und werden allen NÖ Gemeinden solche Kosten bei der Abrechnung der Ertragsanteile widerrechtlich einbehalten, und fehlen somit im Gemeindebudget.

Der Gemeinderat möge daher folgendes beschließen:

- 1) Der Bürgermeister hat umgehend zu ermitteln, wie hoch die ungerechtfertigten Kosten aus der Mindestsicherung für Asylberechtigte sind, die der Gemeinde widerrechtlich einbehalten wurden und alle erforderlichen Schritte einzuleiten, dieses Geld für die Gemeinde rückzufordern.
- 2) Die Landesregierung wird aufgefordert, die widerrechtliche Belastung der Gemeinden mit den Kosten aus der Mindestsicherung für Asylanten sofort zu unterlassen und gesetzeswidrig einbehaltene Beträge unverzüglich den Gemeinden zu refundieren.
- 3) Der NÖ Landtag wird aufgefordert die Landesregierung zur gesetzmäßigen Vollziehung der Kostenaufteilung der Mindestsicherung anzuhalten.
- 4) Die Bundesregierung und der Nationalrat werden aufgefordert, diese Kosten, die durch den überbordenden Zustrom von Asylwerbern entstanden sind, nicht den Ländern und Gemeinden aufzubürden, die nicht die Verantwortung dafür tragen, sondern dafür zu sorgen, dass Bundes- und EU-Mittel dafür herangezogen werden.

Begründung:

Die finanziellen Mittel, die unserer, so wie auch allen anderen NÖ Gemeinden gesetzwidrig vorenthalten wurden, werden dringend benötigt. Nachdem sowohl die Gemeinderäte, als auch die Abgeordneten und Regierungsmitglieder ausdrücklich zur Beachtung und Einhaltung der Gesetze angelobt sind, haben sie die Verpflichtung, gegen gesetzwidrige Vorgänge unverzüglich vorzugehen und alle Schritte zu unternehmen, um den gesetzeskonformen Zustand unverzüglich wieder herzustellen.

Die FPÖ-Gemeinderatsfraktion:
Gf.GR. Hermann Raidl

Wechselrede: gf.GR Raid, GF Kalayci, Bgm. Wolf, gf.GR Schuster

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge beschließen die im Sachverhalt beschriebenen Schritte zu setzen.

Beschluss:

Für Stimmen: 2
(gf.GR Raid, GR Klaus)

Gegen Stimmen: 13

Enthaltungen: 4
(GR Lippl S., GR Vitecek, GR
Brunner, Bgm. Wolf)

Pkt.10) Vereinbarung mit der Gemeinde Lanzendorf über die Aufteilung der Kommunalsteuer

Sachverhalt:

Betreffend den Betriebsstätten Austro Dach GmbH und Xervon GmbH sind auf Grund der örtlichen Gegebenheiten, Erstreckung der Betriebe über beide Gemeinden, eine Aufteilung im Sinne des §10 Abs. 1 KommStG mit der Nachbargemeinde Lanzendorf zu vereinbaren. Eine Vereinbarung wurde in mehreren Verhandlungsrunden mit der Nachbargemeinde Lanzendorf getroffen.

Diese Vereinbarung liegt in Abschrift bei.

Zusammenfassend ergeben sich ab den Stichtag 01. Juli 2016 folgende Aufteilungsquoten:

Austro Dach GmbH, Maria Lanzendorf 79,60 %, Lanzendorf 20,40 %
Xervon GmbH, Maria Lanzendorf 81,03%, Lanzendorf 19,97 %

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Maria Lanzendorf und Lanzendorf im Sinne des §10 Abs. 3 KommStG wie im Sachverhalt dargestellt beschließen:

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt 11) Aktualisierung der Richtlinie für die Vergabe von Gemeindewohnungen und Genossenschaftswohnungen wo die Gemeinde das Vorschlagsrecht besitzt.

Sachverhalt:

Die Aktualisierung der Richtlinien wurde im zuständigen Ausschuss erarbeitet.
Herr gfGR Schuster berichtet.
Der Entwurf liegt in Abschrift bei.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge die Aktualisierungen der Richtlinien wie vom Ausschuss empfohlen beschließen:

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt 12) Regelung für die verspätete Abholung von Kindern aus dem Kindergarten**Sachverhalt:**

Die Thematik der verspäteten Abholung von Kindern aus dem Kindergarten wurde im zuständigen Ausschuss besprochen.

Gf.GR. Roth berichtet.

Im Ferienkindergarten der Gemeinde wurde diesen Sommer ein Kind regelmäßig von seiner Mutter etwa 15 Minuten nach Ende der Öffnungszeiten (um 16.00 Uhr) abgeholt, wodurch das Personal gezwungener Maßen Überstunden leisten musste. In diesem Zusammenhang kam die Frage auf, wie damit in Zukunft umzugehen sei. Ohne entsprechende Regelung kann die Gemeinde nach Auskunft des Amtsleiters keine Pönale verrechnen.

Allgemein ist zum Kindergartenangebot in Ma La folgendes festzuhalten:

Die Kindergartenbetreuung ist von 7.00 bis 13.00 Uhr kostenfrei. Kosten entstehen in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr, die durch ein monatliches Stundenkontingent, das die Eltern buchen können, beglichen werden. Folgende Möglichkeiten stehen den Eltern zur Verfügung

bis 20 Std. € 30,-

bis 40 Std. € 50,-

bis 60 Std. € 70,-

über 60 Std. € 80,-

Für die Zeit von 6.45 bis 7.00 Uhr wird pro Woche ein Betrag von € 5,- bzw. € 20,- pro Monat verrechnet.

Derzeit ist der Kindergarten bis 16.30 Uhr geöffnet, die Öffnungszeiten verlängern sich sobald drei Eltern einen entsprechenden Bedarf anmelden.

Antrag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dass Eltern die Ihre Kinder zu spät abholen, für den betreffenden monatlichen Abrechnungszeitraum das nächsthöhere Stundenkontingent zu zahlen haben, sobald durch das spätere Abholen das gebuchte Stundenkontingent überschritten wird. Sollte das Kind nach 16.30 Uhr (derzeitige Schließzeit) abgeholt werden, so wird jedes Mal ein Betrag von € 5,- verrechnet.

Diese Regelung betrifft den regulären Kindergartenbetrieb als auch den Ferienkindergarten des Landes und der Gemeinde. Die Änderung soll mit 1.1.2017 in Kraft treten, die entsprechenden Formulare der Gemeinde müssen bis dahin abgeändert werden.

Einstimmig angenommen im Ausschuss.

Wechselrede: gf.GR Roth, GR Maw, GR Cech, Bgm. Wolf, GR Tobes

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge den Beschluss fassen, dass Eltern, die Ihre Kinder zu spät abholen, für den betreffenden monatlichen Abrechnungszeitraum das nächsthöhere Stundenkontingent zu zahlen haben, sobald durch das spätere Abholen das gebuchte Stundenkontingent überschritten wird. Sollte das Kind nach 16.30 Uhr (derzeitige Schließzeit) abgeholt werden, so wird jedes Mal ein Betrag von € 5,- verrechnet.

Diese Regelung betrifft den regulären Kindergartenbetrieb als auch den Ferienkindergarten des Landes und der Gemeinde. Die Änderung soll mit 1.1.2017 in Kraft treten, die entsprechenden Formulare der Gemeinde werden bis dahin abgeändert werden.

Beschluss:

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: 1
(GR Cech)

Enthaltungen: keine

Pkt.13) Energieliefervereinbarung – Erdgas EVN**Sachverhalt:**

Der letzte Gasliefervertrag mit der EVN wurde am 1.1.2015 abgeschlossen. Dabei wurde ein Fixpreis bis Anfang 2018 vereinbart. Nunmehr ist der Gaspreis aber deutlich gesunken, der Vertrag aber nicht (einseitig) kündbar.

Der Gemeindevorstand hat im Jahr 2015 das Angebot der EVN für Maria Lanzendorf einen flächendeckenden Plan zu Eignung der Dachflächen für Photovoltaik und Solaranlagen abgelehnt. Die EVN hat nunmehr angeboten – rückwirkend ab 1.7.2016) einen neuen Gasliefervertrag abzuschließen, mit einem weit günstigeren Preis und Laufzeit bis 30.6.2018, wenn gleichzeitig das – um ein Drittel verbilligte Angebot - zu Erstellung des bereits dargestellten Nutzungsplanes für Photovoltaik und Solaranlagen angenommen wird.

Die Ersparnis für die Gaslieferung ist deutlich höher als die Kosten für den Plan.

- Energieliefervereinbarung – Erdgas bis 30.06.2018 – siehe Beilage Vertrag
- EVN SonnenKraft – Potenzialanalyse, Angebot netto € 1.088,-.

Wechselrede: Bgm. Wolf, GR Maw, gf.GR Schuster, GR Nell, gf.GR Roth, Vizegbm. Lippl

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge dem Abschluss des neuen Energieliefervertrags– Erdgas mit der EVN und den Auftrag zur Erstellung des neu angebotenen Dachflächeneignungsplans wie im Sachverhalt beschrieben zustimmen.

Beschluss:

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 1
(GR Rovina)

Pkt.14) Bewilligung von Ausgaben**a) Kanalanschluss Bahnzeile****Sachverhalt:**

In der Bahnzeile wurde das Grundstück 82/6, welches mit 2 Häusern verbaut ist, 2012 in zwei Grundstücke (82/6 und 82/7) geteilt. Für die Änderung der Grundstücksgrenzen wurde eine Ergänzung der Aufschließungsabgabe in der Höhe von € 7.303,58 vorgeschrieben.

Die Ableitung der Schmutzwässer beider Häuser erfolgt über eine gemeinsame Hausanschlussleitung. 2012 erfolgte eine baubehördliche Bewilligung für den Zubau am Gebäude auf Grundstück 82/7 welches 2014 fertiggestellt wurde. Die Ergänzung der Kanaleinmündungsabgabe wurde vorgeschrieben.

Der Bauwerber hat jedoch sein Interesse bekundet, zukünftig die Schmutzwässer über eine eigene Hausanschlussleitung entsorgen zu lassen. Diese Leitung ist bereits hergestellt.

Lediglich die Verlängerung des öffentlichen Kanals in der Bahnzeile und Verbindung zur Hausanschlussleitung ist noch offen.

In diesem Bereich ist der öffentliche Kanalstrang um ca. 28,5lfm zu verlängern, bzw. ein zusätzlicher Kanalschacht zu setzen.

Ein Angebot der Fa. Teerag Asdag liegt vor und beträgt netto € 19.000,-.

Ein weiteres Angebot der Fa. Strabag liegt ebenfalls vor: netto € 14.078,21

Die Fa. Streit legte folgendes Angebot: netto € 18.683,16.

Wechselrede: Bgm. Wolf, gf.GR Roth

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge die Vergabe des Auftrages wie im Sachverhalt beschrieben an die Fa.Strabag AG zum Preis von €14.078,21 (netto) beschließen.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt.15) Grundsatzbeschluss Ausbau des Kindergartens**Sachverhalt:**

Der Kindergarten ist mit seinen 4 Gruppen sehr gut ausgelastet. Im Schuljahr 2016/17 ist (sehr) kurzfristig mit einem Stand von mehr als 80 Kindern zu rechnen, bei einer max. Kinderanzahl von 20 Kindern in den derzeitigen Familiengruppen (2,5-6 Jahre). In Absprache mit der Kindergartenleiterin ist geplant, den kurzfristigen Überbeleg mit einer Sondergenehmigung beim Land/BH genehmigen zu lassen. Die Kindergartenleitung sieht diesbezüglich keine Probleme.

Die Geburtenrate sieht für die nächsten Jahre wie folgt aus:

Anzahl der Kinder für die Jahrgänge 2014, 2015 und 2016

Stichtag 01.03.2014 bis 28.02.2015 19 Kinder

Stichtag 01.03.2015 bis 29.02.2016 15 Kinder

Stichtag 01.03.2016 bis 18.08.2016 10 Kinder

Hinweis des Amtsleiters: die Anzahl der schulpflichtigen Kinder übersteigt die Geburtenrate bei weitem:

2017/18	29 Kinder
2018/19	23 Kinder
2019/20	14 Kinder
2020/21	19 Kinder
2021/22	20 Kinder

Sprich in den nächsten 3 Jahren werden laut Statistik 22 Kinder weniger in den KIGA gehen. Nicht berücksichtigt ist natürlich der Zuzug.

Angesichts der regen Bautätigkeit in Maria Lanzendorf ist allerdings damit zu rechnen, dass mittel- und langfristig die Kapazität von 4 Gruppen mit der derzeitigen Familiengruppen-Struktur nicht ausreichen wird.

Es gibt zwei Möglichkeiten:

1. Umstellung auf eine Kleinkindgruppe und drei „normal“-Gruppen, wobei sich das Betreuungsverhältnis zum Nachteil der Kinder entwickeln würde
2. Der Kindergarten wird um eine weitere Gruppe auf 5 Gruppen erweitert. Dies würde einen Zubau notwendig machen, für den es derzeit nicht den notwendigen Platz gibt.

Langfristig erscheint die Erweiterung auf 5 Gruppen als sinnvoller.

Antrag:

Der Ausschuss möge dem GR empfehlen, Vorbereitungen zu treffen um im Bedarfsfall im Stande zu sein den Bau einer 5. Kindergartengruppe zu realisieren.

Wechselrede: Bgm. Wolf, GR Maw, gf.GR Roth

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Maria Lanzendorf Vorbereitungen trifft (insbesondere Flächendarstellung, Kostenanalysen, Gutachter) um im Bedarfsfall den Bau einer 5. Kindergartengruppe realisieren zu können.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt.16) Allfälliges

- **Tempo-Info Geräte und stationäre Geschwindigkeitsmessungen**

Wechselrede: GR Maw, Bgm. Wolf, gf.GR Roth – Verkehrsaufkommen Viertel rund um den Kindergarten, der Ausschuss soll sich der Sache annehmen

- **Einladung Eva Maria Polyak – Keramikwerke**

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

Bürgermeister
Mag. Peter Wolf

Schriftführer
Ing. Thomas Pokernus

.....
gfGemeinderat
(SPÖ)

.....
gfGemeinderat
(ÖVP)

.....
gfGemeinderat
(FPÖ)

Gemeinderat
(GRÜNE)